



Die „größte Freude“ hat dem Künstler (links) dieser Besuch bereitet: Irene Zierer (Gattin des Seniorchefs Erich Zierer), Karl Schmidbauer (ehemaliger Verwaltungsleiter) sowie Christian Dettenhofer (ehemaliger Außendienstleiter), jeweils von der Brauerei Greiner.



Auch Lokales verarbeitet der Künstler: Auf diesen Bildern sind die Brennberger Kirche und die Panzereiche in Neudorf zu sehen.

■ Roderinger Terminkalender

Apotheken-Notdienst: Heute, Dienstag, Steinmarkt-Apotheke Cham, (Telefon 099 71/92 33).

Hallenbad: Während der Ferien geschlossen.

Freibad: Heute, Dienstag, von 9.30 bis 20 Uhr geöffnet; ab 16 Uhr gilt der Feierabendtarif. Bei schlechter Witterung von 9.30 bis 11.30 Uhr und von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Jugendtreff: Heute, Dienstag, von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Infos unter Telefon 094 61/40 29 62.

Kneipp-Verein: Heute, Dienstag, um 18.30 Uhr Treffpunkt am Norma-Parkplatz in Roding zum Nordic Walking mit Kneippen. Alle Mitglieder und auch Freunde sind willkommen.

Rheuma-Liga: Derzeit Sommerpause. Ab Dienstag, 14. September,

um 18 Uhr, beginnt das Training.

Line-Dance: Heute, Dienstag, Training ab 18 Uhr in der Stadthalle. Infos, Telefon 094 61/49 08 oder 22 86.

Stillgruppe Cham: Morgen, Mittwoch, von 9.30 bis 11 Uhr Treffen im Krankenhaus Cham (Telefon 099 71/40 92 41).

Unteroffiziersvereinigung InstKp 110: Heute, Dienstag, ab 19 Uhr Kameradschaftsabend im Gasthof Hecht in Mitterdorf.

Seniorengymnastik: Die VHS-Kurse „Seniorengymnastik“ beginnen heute, Dienstag, und morgen, Mittwoch, um 9.30 Uhr im City Hotel.

Patrioten: Heute, Dienstag, ab 19.30 Uhr Monatsstammtisch im „Komödiensaal“ beim „Kini“ Max Mückl in der Chamer Straße.

■ Kinocenter Nittenau

Das Kinocenter Nittenau zeigt heute, Dienstag, folgende Filme: „Männertrip“ ab 12 Jahre, um 18 und 20 Uhr.

„Die Legende von Aang in 3D“ ab 6 Jahre, um 16 Uhr ermäßigt.

„Expandables“ ab 18 Jahre, um 21 Uhr.

„Step Up in 3D“ ab 6 Jahre, in Digital 3D, um 16.30 Uhr ermäßigt und um 19 Uhr.

„Salt“ ab 16 Jahre, um 21 Uhr.

„Kindschöpfe“ ohne Altersbeschränkung um 16.30 Uhr ermäßigt und um 19 Uhr.

Ab heute: „Beilicht – Biss zum Abendbrot“.

■ Kirche und Pfarrei

Roding: Heute, Dienstag, ist um 8 Uhr eine Messe (von Brigitte Hieninger für Mutter und Bruder Johann; von Ludwig Angermeier für Ehefrau).

Strahlfeld: Heute, Dienstag, ist um 19 Uhr Messe (für die armen Seelen- Opferstock).

Missionshaus Hofstetten: Heute, Dienstag, ist um 7.30 Uhr eine Messe.

Beucherling: Heute, Dienstag, ist um 19 Uhr eine Messe (von Maria Aschenbrenner für Schwager Josef Aschenbrenner; Familie Regina Stuber, Angstall, zu Ehren der Mutter Gottes von der immerw. Hilfe).

Kirchenrohrbach: Heute, Dienstag, ist um 19 Uhr eine Messe.

■ Sport in und um Roding

JFG Regenbogen. C-Junioren: Das Training der C-Junioren der JFG Regenbogen findet heute, Dienstag, um 17.15 Uhr am Roderinger Sportplatz statt.

■ Für Sie erreichbar

Chamer Zeitung/Roderinger Kurier

Regensburger Straße 14,

93 426 Roding

Telefon: 094 61/91 499-0

Fax: 094 61/91 499-50

E-Mail:

roding@chamer-zeitung.de

Redaktion:

Josef Heigl 094 61/91 499-16

Harald Hofinger 094 61/91 499-15

Regina Wutz 094 61/91 499-14

Anzeigen:

Beate Schmidbauer 094 61/91 499-12

Christine Sturm 094 61/91 499-13

Vertrieb:

Patricia Frei 094 61/91 499-17

Bayern-Fans in München

Roding. Am Samstag, 11. September, reist der Roderinger FC Bayern-Fanclub „Red White Bulls“ zum Heimspiel des FC Bayern gegen den SV Werder Bremen nach München. Spielbeginn um 18.30 Uhr, Abfahrt um 14.30 Uhr am Vereinslokal Haus Ostmark. Für Essen und Trinken wird im Bus gesorgt. Bereits angefahren ist die Anmeldung zum Bundesliga-Heimspiel des FC Bayern gegen Hannover 96 in der Allianz-Arena. Termin: 15. bis 17. Oktober. Eintrittskarten: 37-mal Stehplätze Nord und 3-mal Sitzplätze Gegenüber Kategorie 2. Sitzplätze für Kinder bis 14 Jahre bei Anmeldung bis sechs Tage vor Spielbeginn, 50 Prozent ermäßigt. Weitere Termine: Heimspiel FC Bayern München gegen Eintracht Frankfurt, 26. bis 28. November und das Bundesliga-Auswärtsspiel des FCB in Köln, Termin: 4. bis 6. Februar 2011 mit Übernachtung. Anmeldungen sind erbeten unter der Telefonnummer 094 61/40 13 73.

Verschlüsselte Botschaft

Soldaten bei der Ausbildung (1) – Fernmelderei

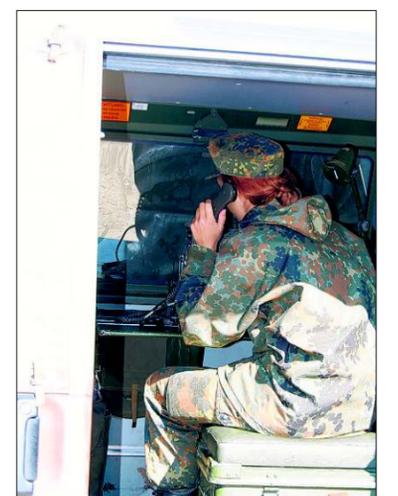
Roding. (rwu) Von Sanitätsausbildung bis Checkpoint-Arbeit: In diesen Tagen erhalten die Soldaten an der Arnulf-Kaserne Roding ihre Basisausbildung in allen Fertigkeiten, die zum Beispiel auch im Auslandseinsatz vonnöten sind.

Am Tag 1 stand die einsatzorientierte Ausbildung zum Thema Fernmelden und Funk auf dem Plan. Nach den theoretischen Unterweisungen in der Unterrichtssprache Englisch gab es praktische Übungen zum Umgang mit der Technik. Geübt wurde auch, sich korrekt – also kurz und bündig, unter Verwendung von Decknamen und mit dem NATO-Buchstabialphabet – per Funk zu verständigen.

Für einen Außenstehenden mutet ein solcher Funkspruch reichlich befremdlich an und lässt in der Regel kaum Rückschlüsse auf die damit transportierten Inhalte und Informationen zu.

In den nächsten Tagen möchte die Chamer Zeitung/Roderinger Kurier den Ausbildern in der Kaserne und

natürlich den sich auf Einsätze vorbereitenden Soldaten bei ihren Unterrichtseinheiten über die Schulter schauen.



Hier lernen die Soldaten im Funkbus Geräte zu installieren und damit umzugehen.

„Er ist Impulsgeber und Erzähler“

Große Vielfalt: Künstler Joachim Rosinsky – Ausstellung im City Hotel

Roding. (me) „Kochen und Kunst liegen nahe beieinander: Beides ist Geschmackssache“, erklärte der Küchenchef des City Hotels, Oliver Wiederhold, bei der Eröffnung der Vernissage. Etwa 30 geladene Gäste fanden sich im Foyer zusammen, um sich mit dem Künstler auszutauschen – oder einfach nur die etwa 20 ausgestellten Bilder auf sich wirken zu lassen. Die Ausstellung ist mit „Variationen, Bilder und Grafiken“ betitelt.

„Variationen sind Unterschiedlichkeiten – und unterschiedlich sind auch die Bilder. Es ist Gegenständliches, aber auch Abstraktes abgebildet. Der Expressionismus findet seinen Platz, Rosinsky spielt mit verschiedenen Darstellungen, er verwendet Gouche-Farben, Bleistifte“, so Professor Dr. Gerhard Waldherr. „Und wenn ich ‚spielen‘ sage, meine ich: Rosinsky variiert, nicht beliebig, nicht willkürlich, sondern je nachdem, was er erzählen will – und er hat was zu erzählen.“ Die Kunst sei Rosinskys Medium, die Bilder hätten Persönlichkeit. In jeder Ausstellung, jeder Präsentation zeige er etwas von sich. „Doch ist das das Einzige, was die Betrachter interessiert? In eine andere Person zu blicken? Nein, da ist mehr.“ Man wolle die von Rosinsky gegebenen Reize in eigene Gedanken umsetzen; Rosinsky sei der Impulsgeber für die eigenen Erinnerungen, aber auch der Erzähler. Die Ausstellungsorte selbst würden immer eine persönliche Bindung vorweisen. Rosinsky war nämlich in der Brauerei Greiner tätig, die auf dem Gelände des heutigen City Hotels produzierte. Dennoch: Obwohl er „hauptberuflich“ anderweitig tätig war, beschäftigt habe Rosinsky die Malerei immer.

„Vom Fischer habe ich alles gelernt“, so Rosinskys Worte. Die Rede ist von Maximilian Fischer, der das Talent Joachim Rosinskys erkannte und ihn zu seinem Schüler machte. Und mit allem meint Rosinsky die Vielfalt, mit der er bei Fischer konfrontiert wurde: Vom Töpfern bis zum Zeichnen.

„Die eigene Linie verfolgen, und authentisch bleiben“ – so beschrieb Waldherr in seiner Laudatio den Künstler. „Rosinsky diskutiert gerne Themen, bevor er sie malt.“ Er sei ein äußerst aktiver Künstler. „Und, wie Cicero schrieb: Variatio delectat – Die Vielfalt gefällt.“

„Langsam kennt mich mein Laudator besser als ich mich selbst“, so der Künstler Joachim Rosinsky.

■ Info

Joachim Rosinsky wurde 1942 in Neumarkt in der Oberpfalz geboren. Am Gymnasium besuchte er Malkurse, wo er Kunsterzieher und Künstler Maximilian Fischer kennenlernte – und von ihm schließlich unterrichtet wurde. Nach einer Lehre im kaufmännischen Bereich machte er eine weitere als Dekorateur. Mehrere Jahre arbeitete Rosinsky mit Willi Ufig zusammen. 1971 war eine erste Ausstellung mit Aquarellen und Ölbildern, im Offizierskasino Nibelungenkaserne Regensburg. Die derzeitige Ausstellung ist noch bis 9. Oktober zu sehen, die Werke können auch erworben werden.



„Knwo-How gepaart mit Lust auf Neues“: Dies ist laut Waldherr das Rezept für die Lebendigkeit der Werke Rosinskys.

Ganztagschule weiter ausgebaut

Informationen zum Schulbeginn an Volksschule – Buspläne fast wie gehabt

Roding. Die Volksschule baut die gebundene Form der Ganztagschule weiter aus. Neben der 8. Klasse (Klassleiter: Thomas Meindl), der 6. Klasse (Heinrich Achatz), beginnt Klassleiter Alexander Seidl mit der 5. Klasse (25 Schüler) im Ganztagsbetrieb.

Auch wird der bayernweite Modellversuch „Modus-F“ weitergeführt, ebenso wie „Gribs“, der die Naturwissenschaften mehr in den Mittelpunkt rückt.

Die Generalsanierung der Schule ist fast abgeschlossen. „Die Stadt Roding hat mit einem finanziellen Kraftakt die Grund- und Mittelschule in jeder Hinsicht zukunftsfähig gemacht. Dafür sind wir alle sehr dankbar“, so Rektor Günther Kaniber.

Bereits ab Mitte der letzten Ferienwoche kann man sich über die Klassenzusammensetzungen durch Listen an den Türen zur Aula und zum Verwaltungsgebäude informie-

ren. Ebenso liegen im Gang vor dem Sekretariat die Materiallisten auf.

Dank gebührt an dieser Stelle Hausmeister Heinrich Hornauer und seinem Team.

Unterrichtsbeginn ist Dienstag, um 8 Uhr, Ende um 11.20 Uhr. Der Gottesdienst findet am Mittwoch, 15. September, um 10 Uhr statt. Am Mittwoch endet der Unterricht um 11.20 Uhr, ab Donnerstag steht bereits stundenplanmäßiger Unterricht ohne Nachmittagsunterricht auf dem Programm.

Für auswärtige Schüler wird der Busfahrplan in der Presse veröffentlicht. Für die Lehrkräfte beginnt das Schuljahr am Montag, 13. September, um 10 Uhr mit der ersten Lehrerkonferenz.

Für die Schulanfänger beginnt die Schule am Dienstag, 14. September, um 8.30 Uhr in der Aula. Schulleiter, Bürgermeister, Förderverein und Elternbeirat heißen die ABC-Schützen willkommen. Nach einem

Gottesdienst und Klassenfoto geht es zusammen mit den Eltern in die Klassräume. Nach einer kurzen Kennenlernphase verlassen die Eltern die Klassen und werden von der Fördervereinsvorsitzenden Beate Frühaufer über Verschiedenes informiert.

Für das leibliche Wohl sorgt im Schülercafé eine der achten Klassen. Um 10.30 Uhr endet für die Schulanfänger der erste Unterrichtstag. Die Schulleitung geht davon aus, dass alle Kinder am ersten Schultag gemeinsam mit ihren Eltern die Schule wieder verlassen.

Am Mittwoch endet der Unterricht um 11.20 Uhr, ab Donnerstag findet bereits stundenplanmäßiger Unterricht statt.

Die Busse fahren um 11.25 und 13.05 Uhr. Bei Unterrichtsende um 12.15 Uhr werden die Kinder, die nicht abgeholt werden, beaufsichtigt und dann zum Bus geführt, der um 13.05 Uhr abfährt.